

Der

Czar und seine Knechte

auf dem Wege nach

Constantinopel.

Der Traum des Czaren wird leider zur Realität.

Die Moldau, das schönste und fruchtbarste Land der Romanen wird verheert und verwüstet, die Einwohner aufs rohste gepreßt, und geplündert, der europäische Handel wird gänzlich vernichtet, der deutschösterreichische Gewerbszweig und die Civilisation ausgerottet, und Alles, was frei athmet, und mithin nicht mit dem Moskowiten sympathisiren kann, ist der grausamsten Verfolgung ausgesetzt, und sein Habe und Gut als russische Horden-Beute angesehen. Die moskowitische Knechtschaft wird eingeführt durch Terrorismus und rohe Gewalt der Soldateska; Unendgeldliche Provisionen für 200,000 Knechte werden vorbereitet für die Eroberung der Türkei und Einnahme von Constantinopel, nachdem nähere Bezirke ganz ausgesogen worden sind.

Die Wallachei wird durchkreuzt und interminirt von Knechten derselben despotischen Knutenmacht.

Die Bulgarei, Serbien, Macedonien und Albanien wird zu einem nächsten Aufstand gegen den Sultan durch Betrug, Versprechungen und Gold vorbereitet.

Die Flotte in Sewastopol ist kriegsfertig gehalten, um nächstens in dem Bosphorus vor Constantinopel zu erscheinen, und die Hauptstadt zu Land und zu See anzugreifen.

Der Czar hat den Kadezky und die Stabsofficiere seiner Armee durch Belohnungen an sich gezogen. Die Serben und Croaten in der Verwüstung von Ungarn aufgemuntert und Beistand geleistet, und mithin selbst die österreichische Regierung hinterlistig betrogen, für weitere Panславisirungs-Zwecke zu der Welt-Monarchie von Sklaven zu gelangen, nach welcher die Czare unermüdet streben, seit Peter dem Großen.

Bei diesen Umständen von höchster Wichtigkeit, die eine wahre Lebensfrage ausmachen, wäre die Frage passend:

Wie sieht's nicht nur mit der österreichischen, sondern mit der europäischen Freiheit aus? Wie mit der Civilisation? wie mit dem Handel und Industrie? und

wie mit der österreichischen Monarchie?

Wien im Septbr. 1848.

II.